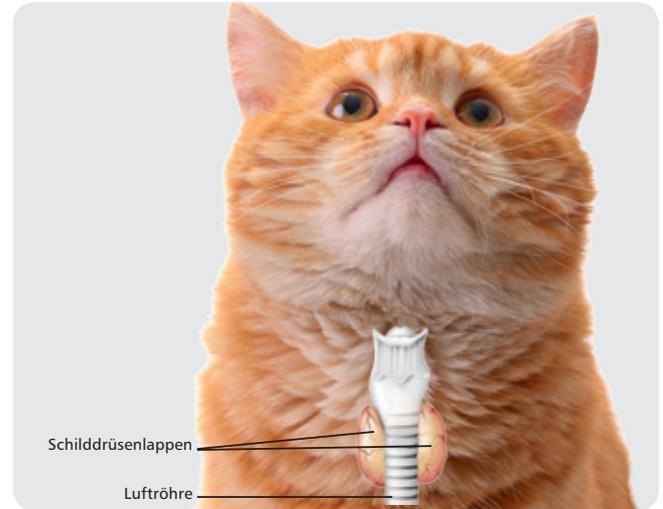




Wie entsteht eine Schilddrüsenüberfunktion?

Die Schilddrüsenüberfunktion (auch Hyperthyreose) ist die häufigste hormonelle Erkrankung bei der älteren Katze. Dabei werden vermehrt die Schilddrüsenhormone T_3 (Trijodthyronin) und T_4 (Thyroxin) produziert.

Es kann ggf. zu einer Vergrößerung der Drüsenlappen kommen. Die Ursache für die Überproduktion ist in den meisten Fällen eine gutartige Veränderung (Adenom).



Informationen für Patientenbesitzer zu:

- ☯ Ursachen
- ☯ Krankheitsverlauf
- ☯ Behandlungsmöglichkeiten





Was bewirken die Schilddrüsenhormone?

Die körpereigenen Botenstoffe T_3 und T_4 sind bei der gesunden Katze mitverantwortlich für:

- Angemessenes Wachstum und Entwicklung der Körperzellen
 - Aktivierung des Zellstoffwechsels bzw. des Energiehaushaltes
 - Aktivierung des Wärmehaushaltes und Sauerstoffverbrauchs
- Eine Überproduktion beeinflusst den gesamten Organismus der Katze!



Woran erkenne ich eine Erkrankung?

Mögliche Symptome (in abnehmender Häufigkeit), die von Tier zu Tier sehr unterschiedlich ausgeprägt sein können:

- Gesteigerter Appetit bei gleichzeitiger Abmagerung
- Vermehrtes Trinken und Gang zur Katzentoilette
- Verhaltensänderungen (Nervosität, Aggressivität, Zittern)
- Durchfall und/oder Erbrechen
- Beschleunigte Atmung (Hecheln)
- ▼ Struppiges Fell oder schuppige Haut

→ **Konsultieren Sie Ihren Tierarzt!**

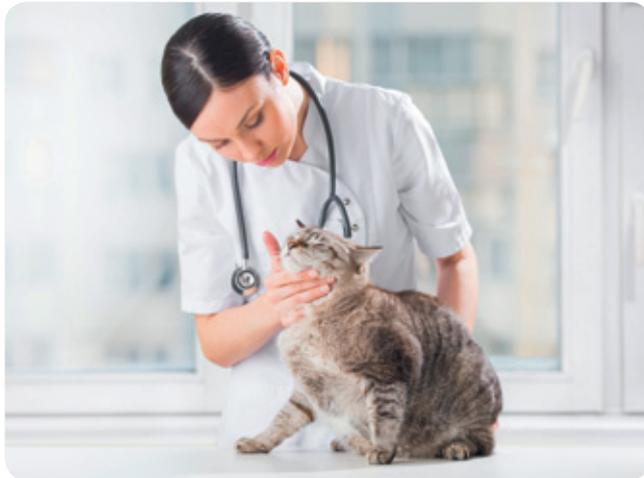




Wie stellt der Tierarzt die Diagnose?

Beschreiben Sie Ihrem Tierarzt ausführlich die Veränderungen, die Sie bei Ihrer Katze beobachten konnten. Wenn der Verdacht auf Schilddrüsenüberfunktion besteht, kann Ihr Tierarzt folgende Untersuchungen durchführen, um diesen zu bestätigen:

- Abtasten der Schilddrüse
- Blutuntersuchung
- Ggf. weitere Untersuchungen



Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Behandlungsziel: Normalisierung der Produktion und somit der Blutkonzentration der Schilddrüsenhormone. Zur Therapie der Schilddrüsenüberfunktion gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Medikamentöse Therapie

- Durch Gabe von speziellen Tabletten (sog. Thyreostatika, wie z.B. Thiamazol) wird die übermäßige Produktion von T_3 und T_4 in der Schilddrüse gehemmt.
- Die Behandlung ist reversibel, d. h. sie kann individuell auf jede Katze angepasst und jederzeit auch wieder rückgängig gemacht werden.

Operative Eingriffe

- Entfernung der Schilddrüse oder Gewebeerstörung mit radioaktiven Stoffen





Wie erfolgt die medikamentöse Behandlung?

Bei der Behandlung gibt es unterschiedliche Phasen:

1. Stabilisierungsphase

- Der Tierarzt verordnet speziell für Katzen zugelassene Tabletten für einen Anfangszeitraum von 3 Wochen.
- In dieser Zeit kann sich der Gesundheitszustand der Katze stabilisieren und der Tierarzt wird den Erfolg genau bewerten und die weitere Therapie individuell auf Ihr Tier anpassen.

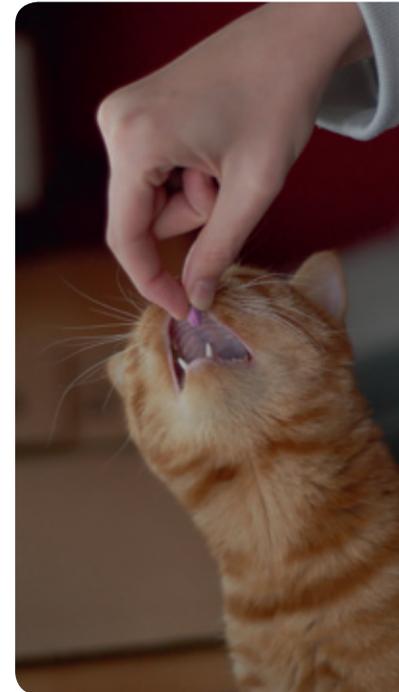
2. Dauerbehandlung

- Für eine dauerhaft stabile Gesundheit Ihrer Katze ist eine gewissenhaft durchgeführte, lebenslange Therapie notwendig.
- Die Katze erhält dauerhaft eine speziell auf ihre Bedürfnisse angepasste Dosis.
- Der Tierarzt untersucht Ihre Katze und deren Blut in regelmäßigen Abständen. Evtl. muss die Dosis gelegentlich neu eingestellt werden.



Was muss ich bei der Behandlung beachten?

- Planen Sie nach Therapiebeginn regelmäßige Tierarztbesuche ein: Zuerst in der 3. Woche, dann in der 6. Woche, 10. Woche und 20. Woche – je nach Gesundheitszustand Ihrer Katze danach alle 3 Monate.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Katze die verordnete Tabletendosis regelmäßig einnimmt. Die Tabletten sollten am besten direkt ins Maul gegeben werden. Sie können aber auch ins Futter gemischt werden. Wichtig ist, dass die Katze die Tabletten wirklich schluckt. Ihr Tierarzt kann Ihnen Tipps zur Einnahme geben.
- Sollten Sie eine Tablette vergessen haben, geben Sie keinesfalls die doppelte Dosis!
→ **Sprechen Sie umgehend mit Ihrem Tierarzt!**





Worauf muss ich Zuhause achten?

Der Wirkstoff in den Tabletten hat auch einen Einfluss auf den menschlichen Organismus. Daher sollten Sie folgendes beachten:

- Halten Sie die Tabletten von Kindern fern.



- Waschen Sie sich nach der Tabletteneingabe oder Reinigung der Katzentoilette die Hände, da der Wirkstoff von Ihrer Katze über den Urin wieder ausgeschieden wird.
- Generell sollten Frauen im gebärfähigen Alter oder Schwangere beim Reinigen der Katzentoilette Handschuhe tragen.
- Geben Sie Ihrer Katze jeden Tag die verordnete Dosis. Auch wenn es Ihrer Katze besser geht, darf die Behandlung nicht unterbrochen oder geändert werden.
- Sollte sich Ihre Katze unwohl fühlen oder sonstige unerwünschte Symptome zeigen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Tierarzt.



Durch eine gewissenhafte Gabe der verordneten Tabletten können Sie maßgeblich zum Therapieerfolg und somit zum Wohlbefinden Ihrer Katze beitragen.

